

Ich kann gerade von einer mehrtätigen Geschäftsfahrt aus
Valparaiso zurück, als ich eben u. Brief mit 2 Fotos und
meinem Schreibzettel fand. Sie können kaum ^{ummeßer} wie ich mich
freute und wie dankbar ich Ihnen für Ihre Bemühungen
bin. Aber nun oder long wäre es mir eine Genugthuung,
die in irgend einer Form für Ihre Grossmühsamkeit der
entschädigen.

Das Hörmann'sche Bild erkannte ich sofort wieder,
obgleich ich Ihnen in Gedanken gäbe, dass auch dieser
Künstler sehr oft - wie alle Maler - Motive wiederholte,
die sich gut verknüpfen. Dasselbe gilt für Facklam
sich Geräth. Ich kannte beide persönlich und kauf-
te reinweiss wiederholt ^{und} durch einen Herrn Reese dort,
der bei der Kunst - Firma Nielsen lernte und später
selbständig machte; und ein Künstler, von dem ich
gute Zeichnungen besass. Leider war er nie so viel -
lauer in Gelbheit,

Ich will noch schreiben, ob ich an die von
Ihren festl. erwähnten Namen schreiben kann,
man weiss nie, wie derartige Schreiben aufgefasst
werden. Jedemfalls danke ich Ihnen für die Angaben
verbindlich.

Von ~~meinem Freund~~ ^{Herrn Carl} ~~Unger~~ hatte ich vernommen
auch dort, er schickte mir ^{die} Todesanzeige von
Herrn Dr. Teasdale, den wir jahrelang abtastet
hatten. Ich bedauerte den Fall sehr.

Sollte also der Teasdale - trotz meines Ein-
wandes - nicht im Wege sein, hatte ich Sie,
die Hilfe meines ^{und Beerdigung} ~~Freundes~~ ^{Freundes} ~~mit~~ ^{zu} ~~nehmen~~ ^{nehmen}.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Liebens-
würdigkeit und Begünstigung, auch im Namen meiner
Frau, recht herzlich Ihr.

Antwort
auf Schreiben Giese
Hans Heim.
v. 24.9.66.